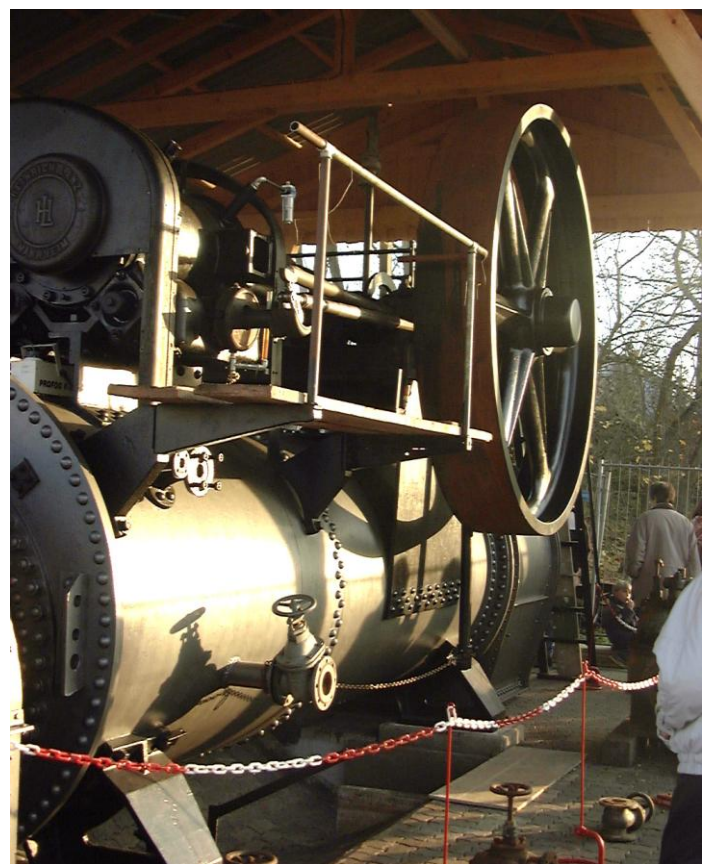


Unsere Dampfmaschine wird 100!

Die alte, Zwei- Zylinder Dampfmaschine am Eisenfelder Bahngelände begeht dieses Jahr ihren 100. Geburtstag. Der 200 PS starke Koloss wurde 1911 von der Firma Heinrich Lanz aus Mannheim gebaut. Bis 1985 stand sie im Sägewerk Zirkel, bevor sie vom Heimat- Museumsverein Eisenfeld an die Fußgängerunterführung zum Bahnhof versetzt wurde. Über 3000 Arbeitsstunden hat die Monteurgruppe um Michael und Otto Hofmann zwischen 2002 und 2004 investiert um die Maschine zu versetzen und von Grund auf zu restaurieren. Aus Sicherheitsgründen werden die beiden riesigen Schwunräder jetzt allerdings nicht mehr von Dampf, sondern von einem Elektromotor bewegt und auf 16 Umdrehungen pro Minute beschleunigt. Dieses Dokument des Industriezeitalters wird nun einmal im Jahr am Ostermarkt (Palmsonntag), sowie als Anschauungsobjekt für interessierte Schulklassen in Bewegung gesetzt.



Die "Maschinisten" Otto und Michael Hofmann im Jahr 2003 vor Ihrer renovierten Lanz-Dampfmaschine aus dem Jahr 1911. Foto: Heimat- u. Museumsverein Eisenfeld

Aus Anlass dieses 100. Geburtstages feiert der Heimat- und Museumsverein Eisenfeld am Samstag, den 24. September ab 13.00 Uhr im Rahmen seines alljährlichen Museumsscheunenfestes ein "Sägewerksfest". An der Museumsscheune in der Rathausgasse werden für Jung und Alt verschiedene Spiele rund ums Thema Holz geboten; Zimmermann Otto Klug zeigt, wie man früher die Holzbalken mit dem Beil zurecht geschlagen hat; um 14.30 und 17.00 Uhr führt Joachim Oberle interessierte Bürger zu den noch erhaltenen Schauplätzen der ehemaligen 4 Sägewerken Eisenfelds. Dabei bekommt man Zugang zu sonst stets verschlossenen Grundstücken. Natürlich kommt auch der kulinarische Teil nicht zu kurz:

Mitglieder des Heimat- u. Museumsvereins zaubern zünftige Speisen aus Großmutter's Kochbuch und versorgen die Besucher mit Getränken, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Die Museumsscheune ist wieder urig dekoriert und kann bei Bedarf beheizt werden.

An der Dampfmaschine (zwischen Haus Dominic und dem Bahnhof) wird von 15.00 bis 17.00 Uhr gefeiert! Die Maschine darf sich endlich wieder in Gang setzen und damit sie auch gut läuft hat das Betreuungspersonal auch ausreichend "Schmierstoffe" parat, die dann auf das Wohl des Veterans gehoben werden können!

Im Heimatmuseum hat man von 15.30 bis 17.00 Uhr nochmal die Gelegenheit die Sonderausstellung: "Elsenfeld im Zeitalter der Sägewerke" zu besichtigen, bei dem auch ein Video zu dem Thema gezeigt wird.

Stefan Weigand